

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **68 (1995)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wenn der Fourier und der Küchenchef nicht harmonieren...

...dann kommt es zu einer «kleineren Katastrophe». Diese Binsenwahrheit wusste schon mein Vater aus der Aktivdienstzeit zu erzählen. Und wenn gerade unser Instruktionschef einen merklichen Rückgang der zivilen Fachleute in der Küchenchef-UOS bedauert und beim Fourier die entsprechenden praktischen Erfahrungen fehlen, so wird unsere Tätigkeit im Dienste des Wehrmannes bald einmal zur Alibiübung.



In einem Pilotprojekt gibt's momentan Erhebungen über die Essensgewohnheiten der jungen Leute. Ist das wohl der erste Schritt für ein neues «Kochrezept» aus dem Jahre 1993? Oder werden den Angehörigen der Armee künftig sogar Menü A (Vollkost), Menü B (Leichte Kost) und Menü C (Vegetarisches Menü) offeriert. Schön wär's!

Auf alle Fälle wird gerade in nächster Zeit die Diskussion um die Truppenverpflegung angeheizt werden, wenn das Schweizer Fernsehen seinen Beitrag über die Küchenchef-UOS in Thun ausstrahlt. Der Arbeits-

titel «Essen und Gesundheit» lässt sich vielversprechend auslegen.

Aber, nicht allein die Küchenchefs, Fouriere, Quartiermeister, Reglemente und Finanzen prägen die ausgewogene Verpflegung in der Armee, sondern wichtige Grundpfeiler sind bekanntlich die Motivation und die korrekte, fachmännische Ausbildung. Bedenklich stimmt doch, wenn vor einigen wenigen Jahren in einem Fachkurs ein Quartiermeister Änderungsvorschläge im Truppenhaushalt unterbreitete und sogar beim Schulkommandanten abblitzte, nachdem ein Instruktionsunteroffizier im verschneiten Januar Birnenkompott, Blattspinat, «Saisonsalat» (Tomaten/Gurken) usw., jedoch selten Gemüse, eintönige Abwechslung der Suppen (Bouillon oder gleichentags Restenverwertung) unterbreitete.

Die Militärküche bleibt eine Gemeinschaftsverpflegung. Die Infrastrukturen und Möglichkeiten haben sich ständig verbessert. Auch das Gros der übergeordneten Fachstellen versteht sich heute als Dienstleistungsunternehmen. Nur der Stellenwert der ausserdienstlichen Tätigkeit wird in gewissen zuständigen EMD-Kreisen zuwenig beachtet und unterstützt. Was vielfach als Selbstverständlichkeit angesehen wird, könnte so bald zum Bumerang werden. Die Küchenchefs und Fouriere werden sich künftig noch vermehrt ausserdienstlich mit der Truppenverpflegung auseinandersetzen müssen, um jedem Wehrmann die vielseitigen Angebote der Militärküche zum «Ess-Erlebnis» werden zu lassen. Denn: eine einfache, ausgewogene Verpflegung = glückliche Küchenchefs und Fouriere = glückliche Soldaten!

Meinrad A. Schuler

## HEUTE

### Konsequenzen für Politik und Streitkräfte

Einer der Höhepunkte am Divisionsrapport der F Div 6 war das Referat von Admiral a.D. Dieter Wellershoff über «Elemente europäischer Sicherheitspolitik».

Seite 2

### Nur der Rubel rollt nicht so....

Noch zwei Monate trennen uns vom grossen Tag der Hellgrünen. In organisatorischer Hinsicht läuft's eigentlich rund; Bauchweh bereitet dem OK die Situation der Finanzen.

Seite 13

## Rubriken

Zur strategischen Lage	2
Armee '95	4
Impressum	4
Zeitgeschichte	5
In Kürze	7
«Der Fourier»-Leser schreiben	8
Für Sie gelesen	9
Aus dem Zentralvorstand	9
Termine	10
Marktplatz	11
Alltag	12
Blick in den Kochtopf	12
Hellgrüner Wettkampftag 1995	13
OKK-Informationen	14
«Foursoft»	15
Literatur	16
Verpflegungskredit und Richtpreise 3/95	17
Medium	18
Einkaufsführer	20
Sektionsnachrichten	22
SVF und Sektionen	34